

# K o p i e r p r o g r a m m   S D C O P Y

## P r o g r a m m b e s c h r e i b u n g

Das Programm SDCOPY (Single Drive COPY) dient dem Diskettenkopieren mit nur einem Diskettenlaufwerk auch ohne Vorhandensein eines RAM-Floppies in der PC-Betriebsart. Das Programm arbeitet ausschließlich mit dem TPA des MicroDOS. Es gestattet, mehrere Dateien, auch solche, die die Größe des TPA übersteigen, in einer Kommandoabarbeitung zu kopieren. Dazu muß zwischen Quell- und Zieldiskette im Laufwerk gewechselt werden. Quell- und Zieldiskette dürfen unterschiedlichen logischen Laufwerken zugeordnet sein und damit unterschiedliche Formate besitzen. Ebenso kann der USER-Bereich für Quell- und Zieldiskette getrennt festgelegt werden.

Neue Disketten sind vor der Verwendung zu formatieren.

Nach dem Starten des Programms durch das Kommando 'SDCOPY' meldet sich das Programm mit einem Promptzeichen, bestehend aus dem Laufwerksbezeichner, der aktuellen USER-Nummer und einem Gleichheitszeichen. Mit der Eingabe eines Fragezeichens wird vom Programm eine Kommandoliste ausgegeben. Die Kommandos und ihre Wirkung werden im folgenden vorgestellt.

### **DIR**

Das Directory, das sich gerade im TPA befindet, wird ausgegeben. Nach einem Diskettenwechsel muß dieses Directory aktualisiert werden (Siehe 'A: bis H:')!

### **SORT**

Das Directory im TPA wird nach den Dateibezeichnungen alphabetisch sortiert. Bei sehr umfangreichen Verzeichnissen werden bis zu mehreren Sekunden zur Ausführung dieses Kommandos benötigt.

### **SORTE**

Dasselbe wie SORT, nur für die Dateitypen (Dateierweiterungen) Sind Dateien schreibgeschützt, so werden sie extra, nach den nicht schreibgeschützten Dateien, nach ihren Dateitypen sortiert.

### **UNSORT**

Das Directory wird in der Reihenfolge in Speicher angelegt, in der es auf der Diskette vorliegt (unsortiert).

Die Wirkung der Kommandos SORT, SORTE und UNSORT ist dauerhaft, d.h. auch bei Diskettenwechsel und Einlesen des neuen Directories wird die letztmalig verlangte Sortierung hergestellt. Beim Starten des Programms SDCOPY ist UNSORT eingestellt.

### **USER**

Nach Eingabe von 'USER', einem Leerzeichen und einer Zahl von 0 bis 15 wird der Userbereich der Quelldiskette eingestellt und das Directory für diesen Userbereich eingelesen.

**XUSER**

Nach Eingabe von 'XUSER', einem Leerzeichen und einer Zahl von 0 bis 15 wird der Userbereich der Zieldiskette eingestellt. Nach Eingabe von 'XUSER' wird der momentan eingestellte USER-Bereich des Ziellaufwerkes ausgegeben.

**A: bis H:**

Laufwerkswahl. Nach Einstellen des gewünschten Laufwerkes wird das Directory in den Hauptspeicher eingelesen.

**COPY**

Mit COPY wird eine komfortable Routine zur Auswahl der Files gestartet, die kopiert werden sollen. Die Dateien werden Nummern zugeordnet und sind durch Eingabe dieser Zahlen zu selektieren. Dateigruppen werden durch ein '-' Zeichen dargestellt, z.B. 4-7 und 11- für Datei 4 bis 7 und Datei 11 bis zur letzten auf der Bildschirmseite dargestellten Datei. Die gewählten Dateien werden dadurch kenntlich gemacht, daß Dateiname und Nummer auf dem Bildschirm gegeneinander vertauscht werden. Wurde keine Datei gewählt, dann kehrt das Programm mit dem Promptzeichen zurück. Ansonsten beginnt das Kopieren. Dazu wird fast der gesamte Hauptspeicher freigemacht, d.h. große Teile des Programms SDCOPY werden gelöscht. Nach Eingabe des Ziellaufwerkes werden die Dateien in den Hauptspeicher gelesen und nach Aufforderung zum Diskettenwechsel auf die Zieldiskette geschrieben. Wenn nötig, fordert das Programm zum Diskettenwechsel auf. Das geschieht so oft, bis alle Dateien kopiert worden sind. Dabei können mehrere Dateien und auch Dateifragmente innerhalb eines Zyklus übertragen werden. Unvollendete Dateien werden auf der Zieldiskette durch die Dateierweiterung '\$\$\$' gekennzeichnet. Liegt eine zu kopierende Datei schon auf der Zieldiskette vor, dann wird nachgeschaut, ob diese Datei schreibgeschützt oder eine Systemdatei ist. In diesem Fall wird das Kopieren dieser Datei übersprungen. Ansonsten kann der Anwender zwischen Umbenennen der existierenden Datei zur Namensänderung 'BAK' und anschließendem Kopieren (B), Überschreiben (O) und Überspringen (S) wählen. Das Kopieren kann durch Eingabe von '^C' abgebrochen werden. Nach Abschluß des Kopierens wird ein Warmstart des Betriebssystems durchgeführt. Da das System nach einem Warmstart versucht, das Directory von Laufwerk B einzulesen, sollte man bei der Verwendung anderer Diskettenformate beim Kopieren darauf achten, daß sich beim Programmabbruch oder der regulären Programmbeendigung immer eine Diskette mit dem Systemformat im Laufwerk befindet, ansonsten wird ein Lesefehler angezeigt.

**EXIT**

Beenden des Programms SDCOPY, wenn nichts kopiert werden soll.